

Entlastungsprogramm 2014-2017

Regierungsrat Kaspar Michel, Vorsteher Finanzdepartement

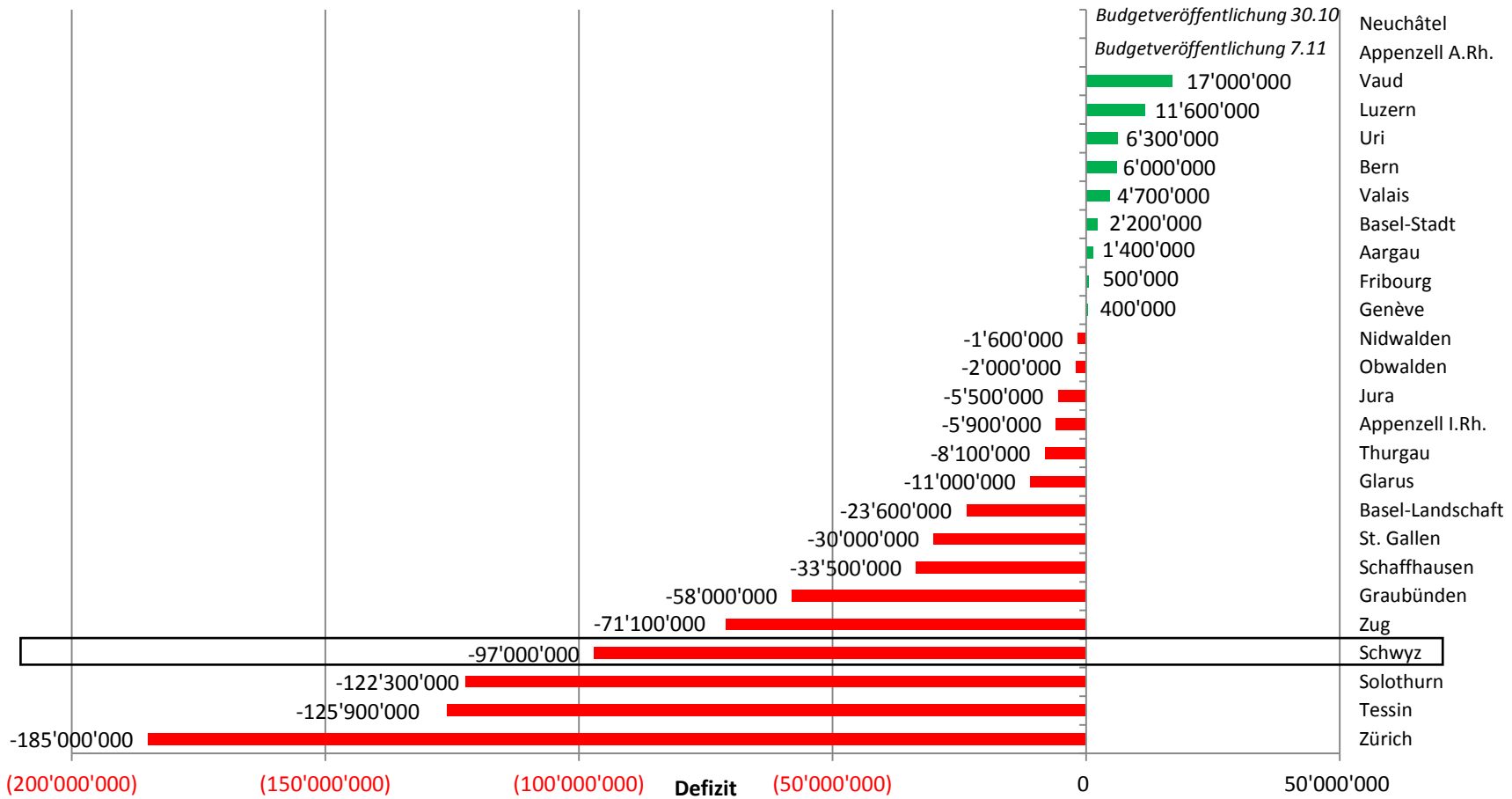
Schwyz, 30. Oktober 2013

Inhalt

1. Finanzpolitische Ausgangslage und Rahmenbedingungen
2. Entlastungsprogramm 2014-2017
3. Massnahmenpaket
 - Massnahmen in der Kompetenz des Kantonsrates
 - Massnahmen in der Kompetenz des Regierungsrates und der Departemente
4. Zusammenfassung und Ausblick

Kantonale Budgets 2014: Saldo Laufende Rechnung

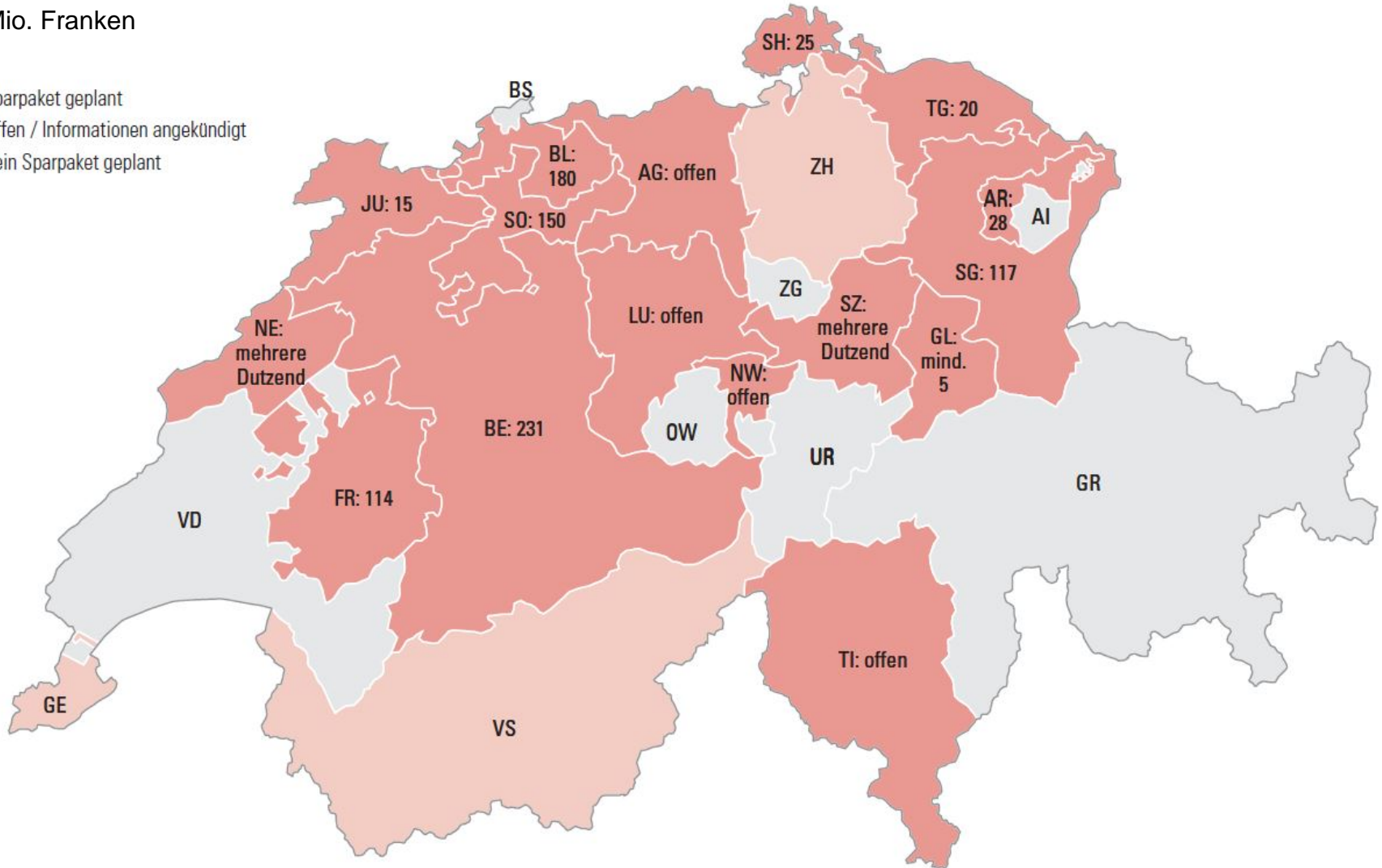
(in Fr. 1'000)



Sparpakete in den Kantonen

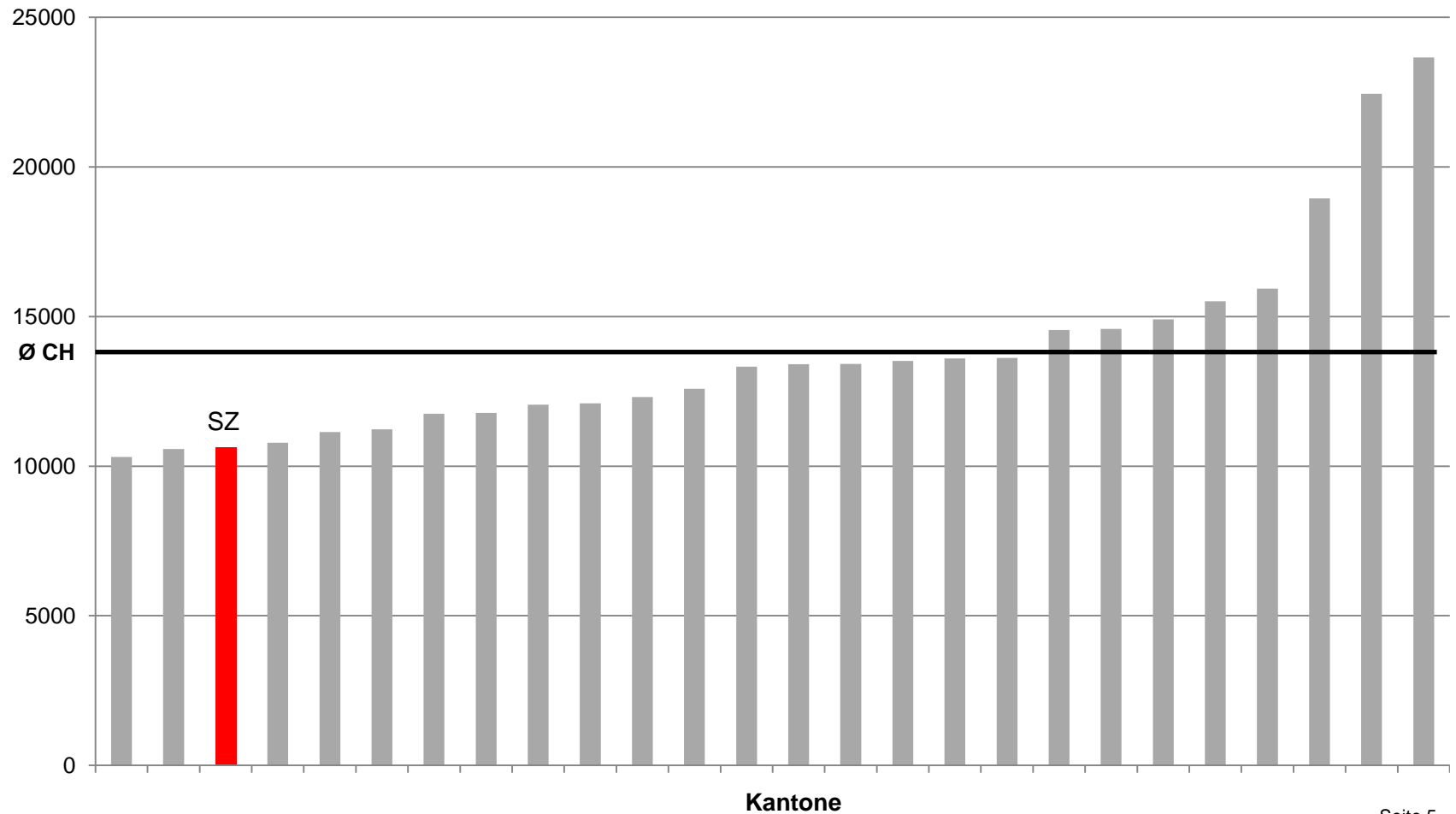
In Mio. Franken

- Sparpaket geplant
- Offen / Informationen angekündigt
- Kein Sparpaket geplant



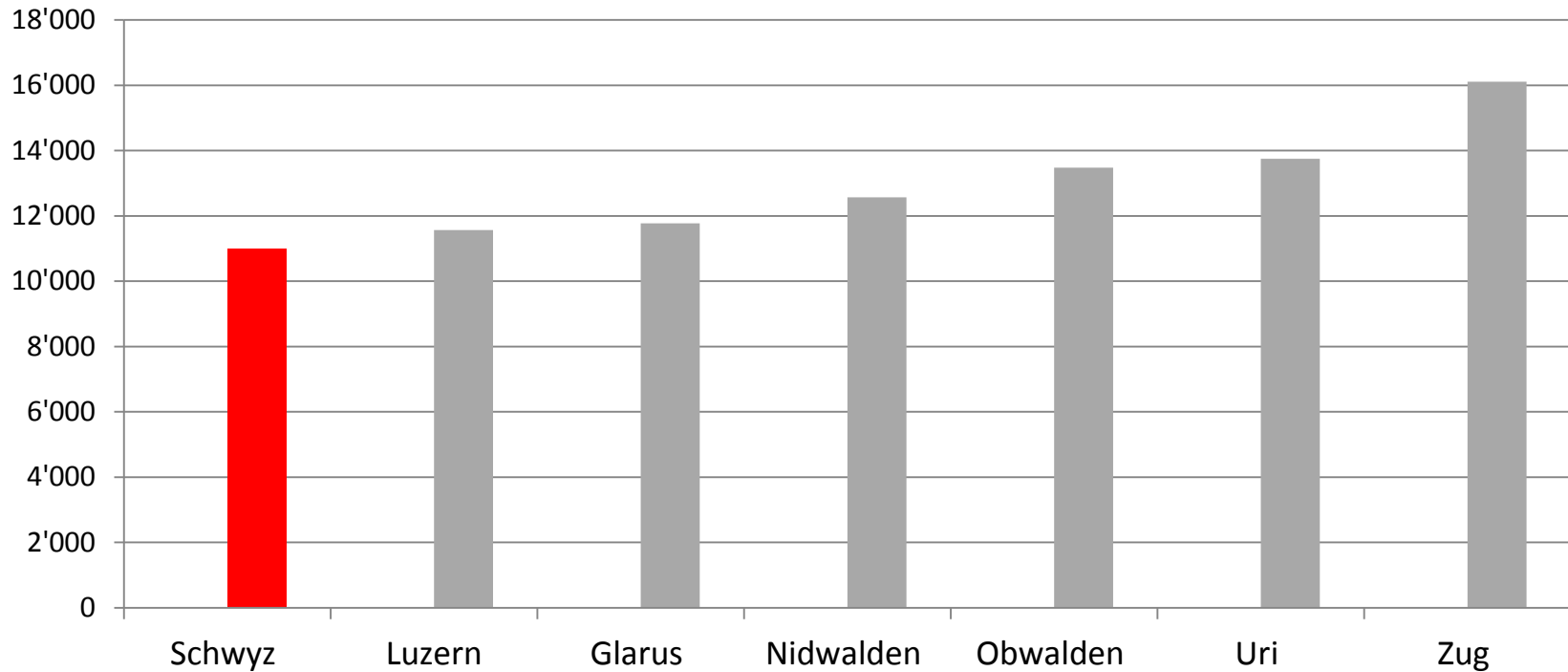
Staatsausgaben pro Einwohner

Franken



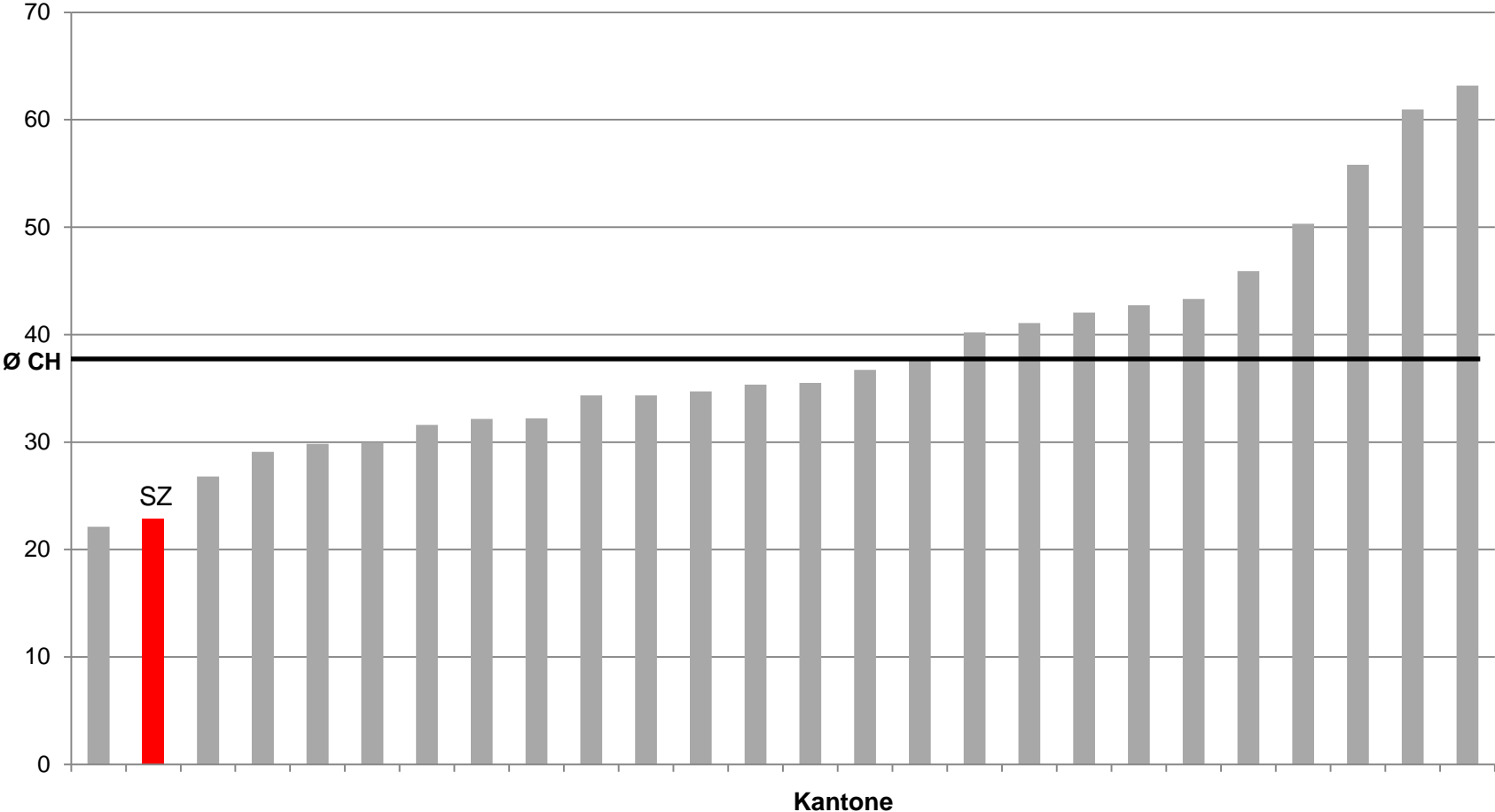
Zentralschweiz: Wer ist am sparsamsten?

Gesamte Staatsausgaben 2011 - Ausgaben in Franken pro Einwohner



Vollzeitstellen Zentralverwaltung

Vollzeitstellen pro 1'000 Einwohner



Aufwandreduktion durch Massnahmen-/Sparpakete

- 2005/2006: Massnahmenplan II: **25 Mio. Franken**
(lineare Kürzung)
 - 2011/2012: Überarbeitung Budget 2011: **39 Mio. Franken**
 - 2012: Massnahmenplan 2011: **21 Mio. Franken**
(45 Massnahmen)
- 85 Mio. Franken**

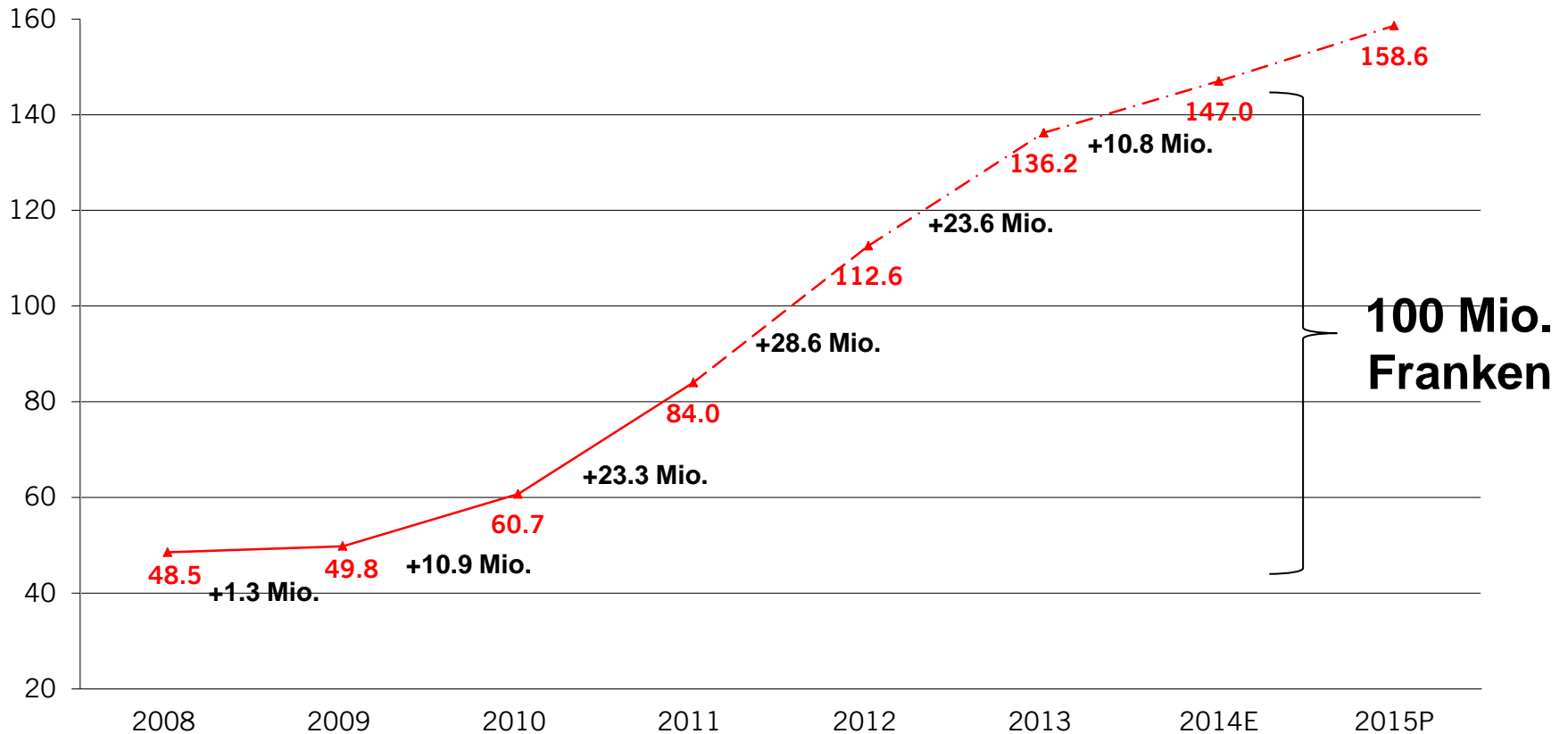
Zusätzlich wurden im Rahmen der Budgetierung jeweils markante Aufwandreduktionen der Laufenden Rechnungen vorgenommen.

Veränderungen > 1 Mio. zwischen SR12 und VA14

Kontoposition	Veränderung VA14 zu R12 grösser als 1 Mio. Franken	Prozentuale Veränderung
Ressourcenausgleich	36 844 364	33.4%
Kinder- und Erwachsenenschutz, Gehälter	5 132 588	1124.3%
Beiträge an die Heilpädagogischen Zentren	3 599 450	102.8%
Abgeltungen an öffentliche Transportunternehmen	3 179 132	9.4%
Kantonsbeitrag Ergänzungsleistungen	3 132 425	5.2%
Fachhochschulen	2 854 242	43.6%
Beiträge ausserkantonale Spitalversorgung	2 567 479	4.5%
Beiträge an Sonderschulheime	2 499 319	11.1%
Beiträge an die Prämienverbilligung	2 491 523	4.5%
Abschreibungen Investitionsbeträge	2 308 107	86.4%
Beiträge an innerkantonale Behinderteneinrichtungen	1 798 943	8.4%
Baulicher Unterhalt Hochbau	1 117 982	26.1%
Mieten	1 018 774	17.1%
Abschreibungen Hochbauten	1 016 351	8.9%
Miet-, Pacht- und Baurechtszinse Verwaltungsvermögen	- 1 359 125	-80.5%
Schwyz Kantonalbank , Gewinnzuweisung	- 10 587 430	-29.6%
Summe	81 507 234	

Aufwandwachstum durch Beiträge in den Nationalen Finanzausgleich

Mio. Franken



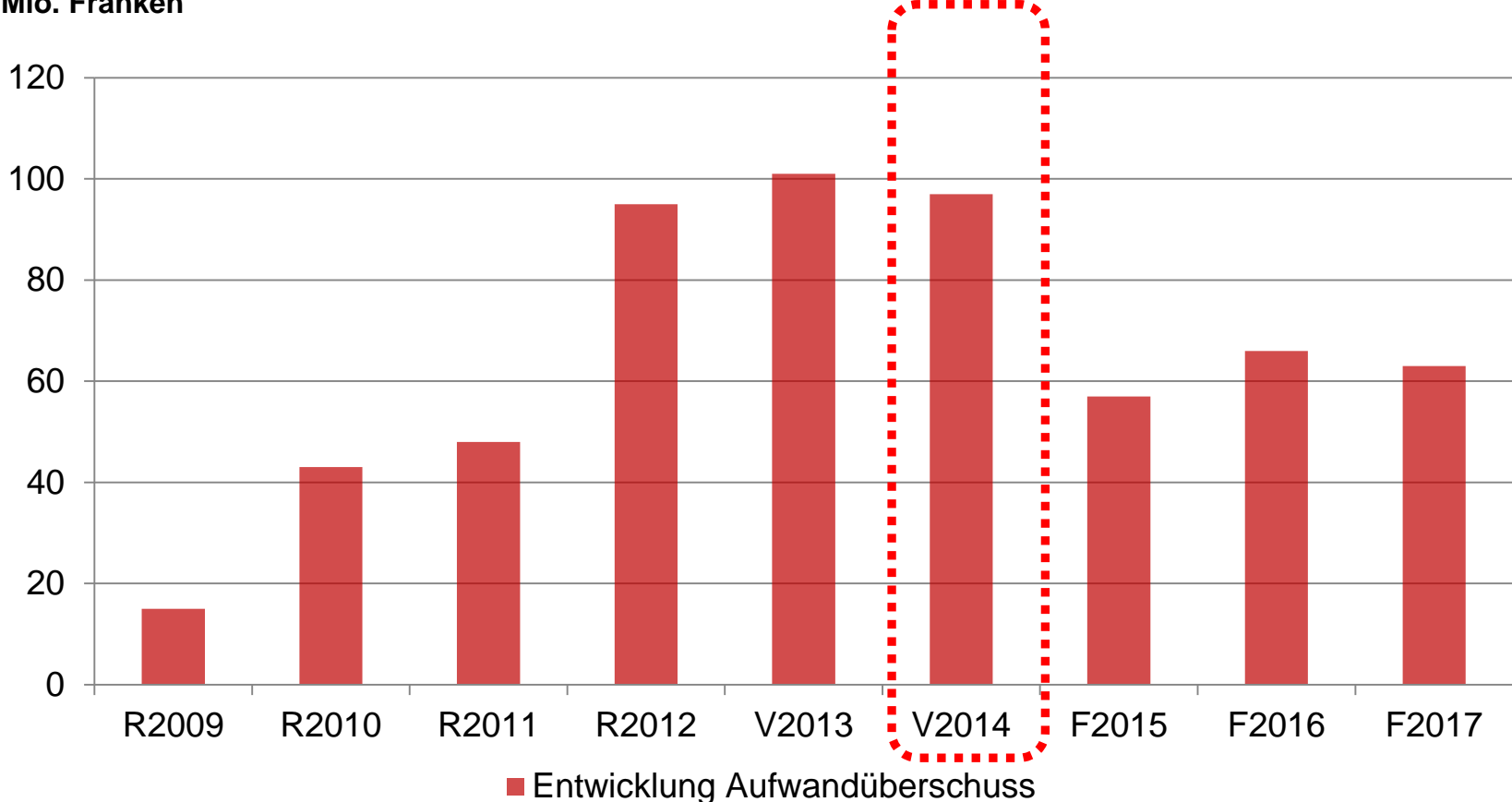


Voranschlag 2014 und Finanzplan 2015-2017

inkl Steuergesetz-Teilrevision ab 2015 (ca. 60 Mio.)

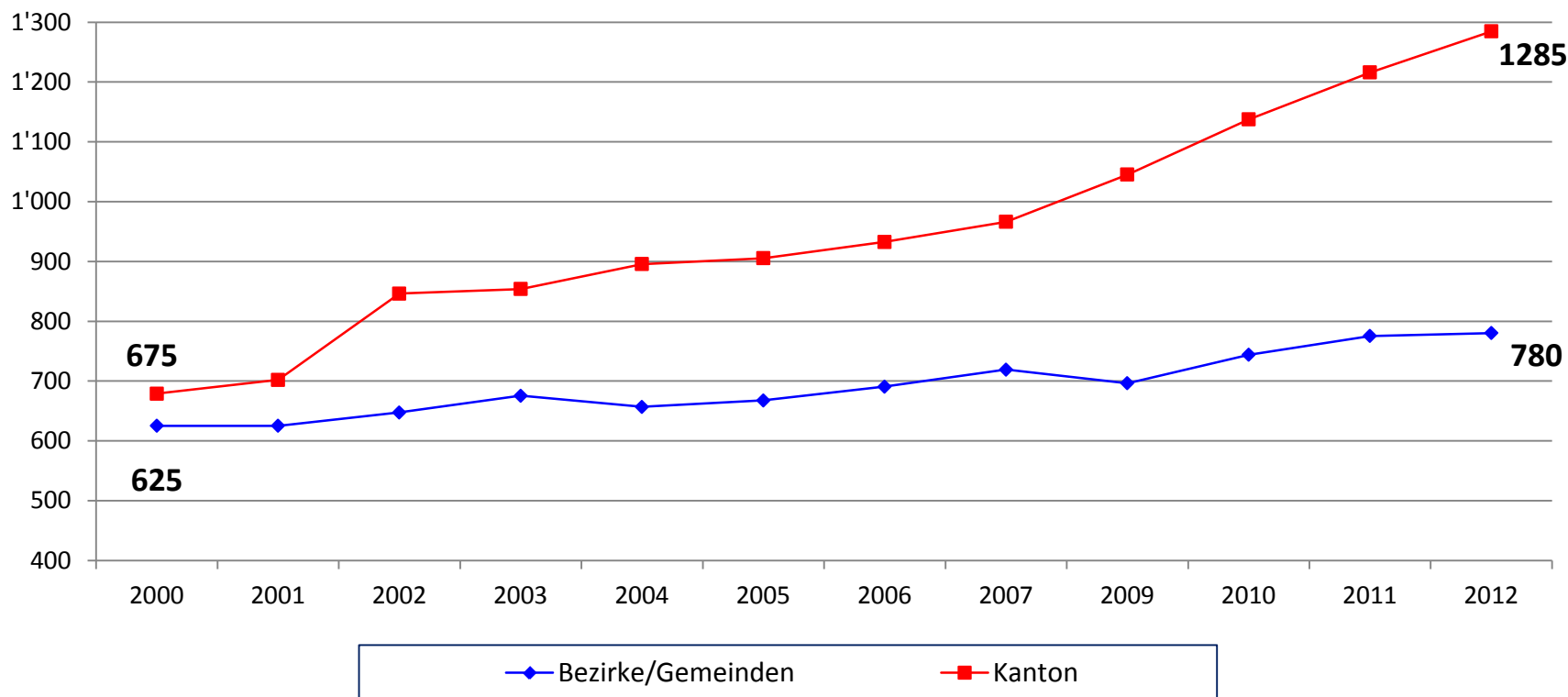
inkl. einem Teil des Massnahmenpakets in der Kompetenz des RR ab 2014 (ca. 7 Mio.)

Mio. Franken



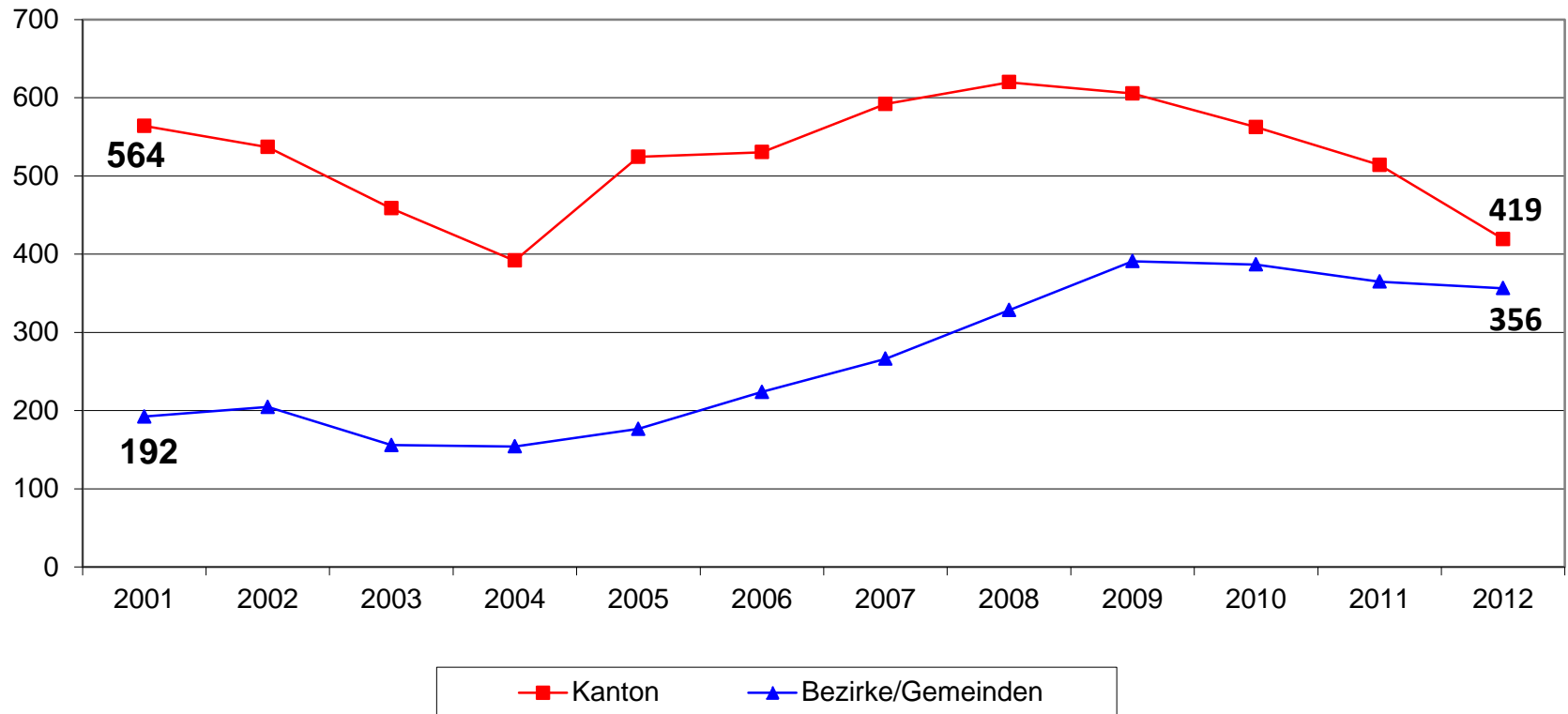
Entwicklung Bruttoaufwand Kanton, Bezirke/Gemeinden

Mio. Franken



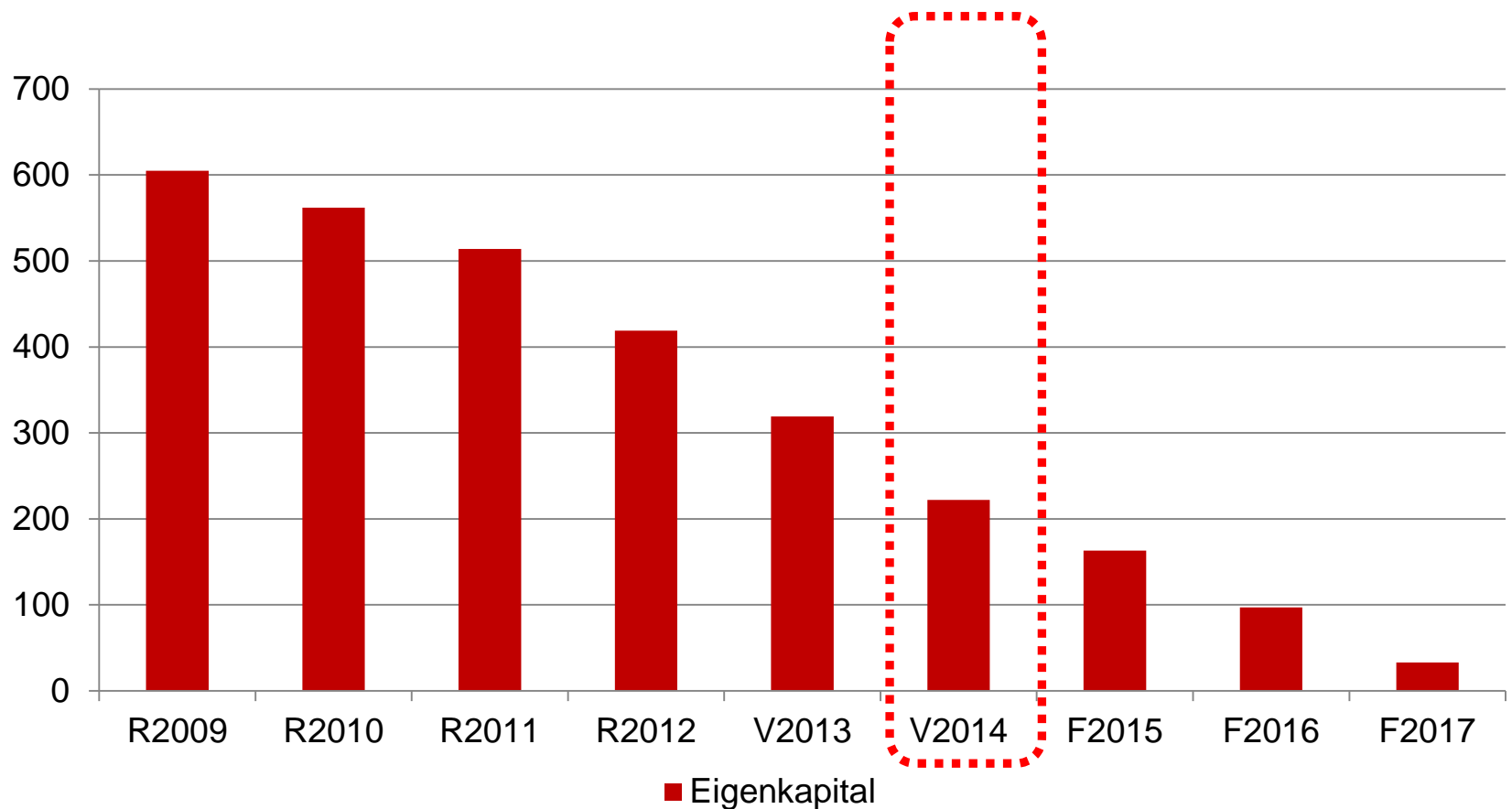
Entwicklung Eigenkapital Kanton, Bezirke/Gemeinden

Mio. Franken



Voraussichtliche Eigenkapitalentwicklung des Kantons

Mio. Franken



Inhalt

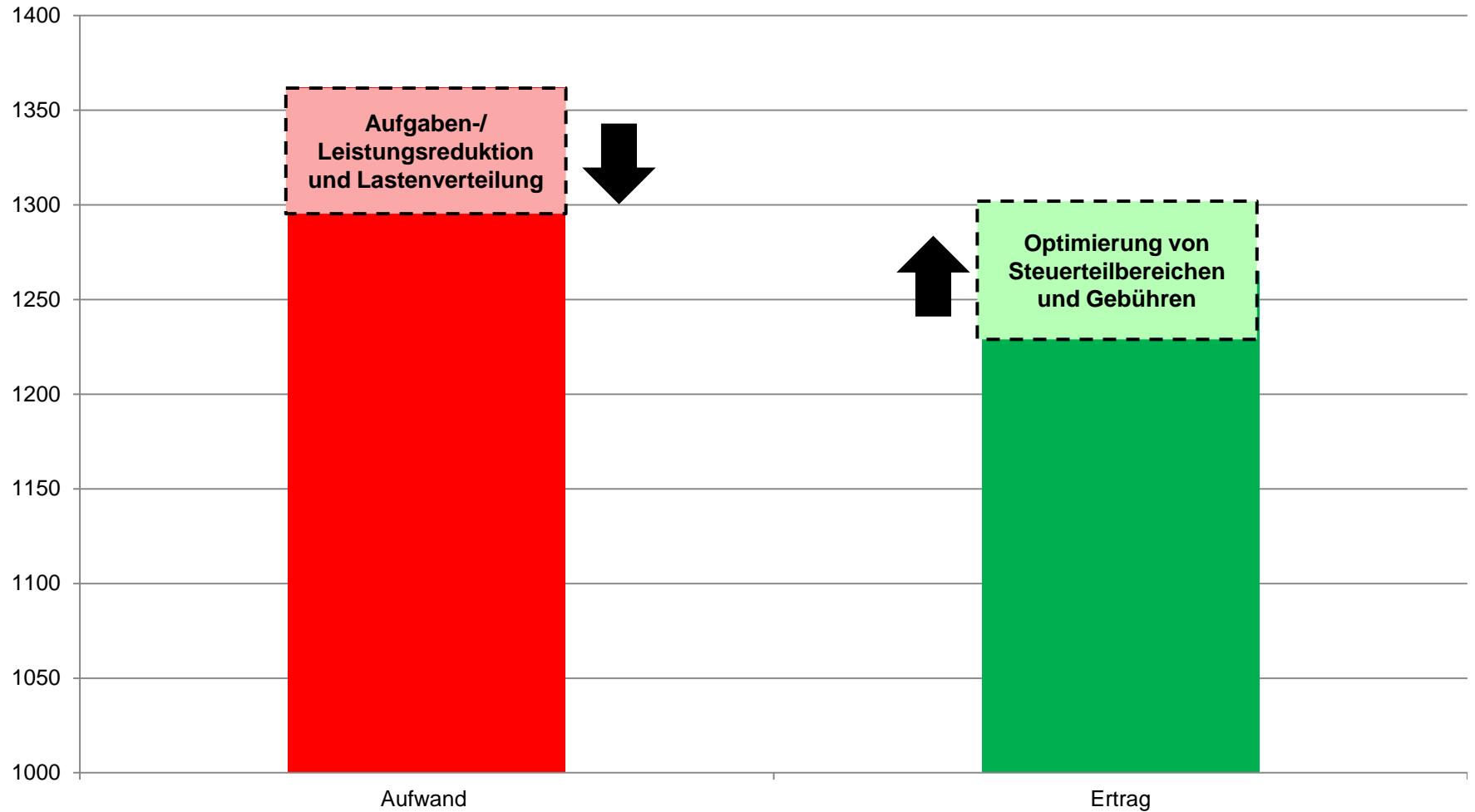
1. Finanzpolitische Ausgangslage und Rahmenbedingungen
2. Entlastungsprogramm 2014-2017
3. Massnahmenpaket
 - Massnahmen in der Kompetenz des Kantonsrates
 - Massnahmen in der Kompetenz des Regierungsrates und der Departemente
4. Zusammenfassung und Ausblick

Strategische Ziele Kantonsfinanzen

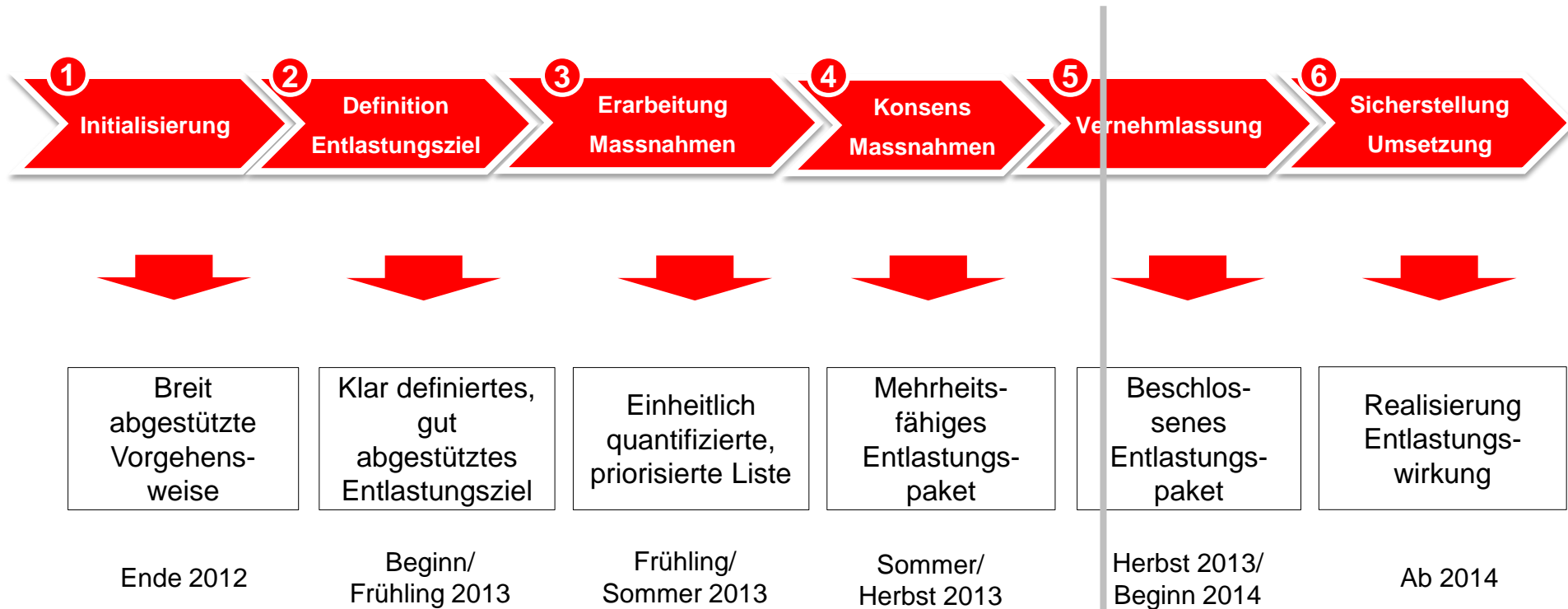
- Wahrung der Steuerattraktivität und -wettbewerbsfähigkeit
- Weiterhin schlanke Staatsverwaltung
- Redimensionierung des NFA-Beitrags
- Mittelfristig ausgeglichene Rechnung bis 2018

Ziel mittelfristig ausgeglichener Finanzhaushalt

Mio. Franken



Vorgehensweise und aktueller Stand Entlastungsprogramm 2014-2017

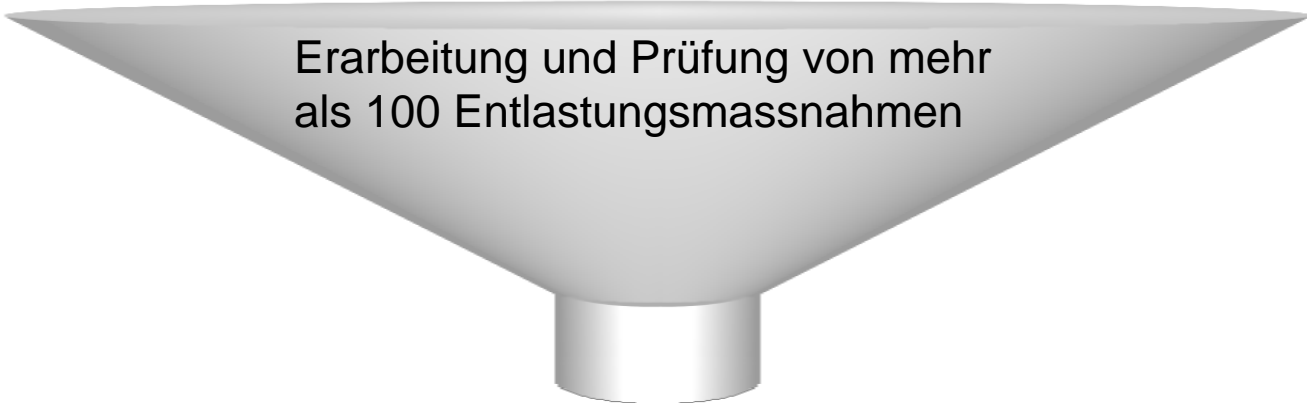


Aktueller Stand Oktober/November 2013:

- Massnahmen Aufwandseite: Massnahmenpaket zur Vernehmlassung (Massnahmen KR) bzw. Umsetzung (Massnahmen RR/Dep.)
- Optimierung Ertragsseite: Vernehmlassung Steuergesetz-Teilrevision; Umsetzung Gebührenoptimierung

Schnüren des Massnahmenpakets

April bis Juli 2013:



Erarbeitung und Prüfung von mehr als 100 Entlastungsmassnahmen

August 2013:

Beschluss Regierungsrat:
Rund 70 Entlastungsmassnahmen vertiefen und überprüfen



Oktober 2013:

Beschluss Regierungsrat:

- Vernehmlassung von 13 Massnahmen in der Kompetenz des Kantonsrates
- Umsetzung von 57 Massnahmen in der Kompetenz des Regierungsrates und der Departemente

Inhalt

1. Finanzpolitische Ausgangslage und Rahmenbedingungen
2. Entlastungsprogramm 2014-2017
3. Massnahmenpaket
 - Massnahmen in der Kompetenz des Kantonsrates
 - Massnahmen in der Kompetenz des Regierungsrates und der Departemente
4. Zusammenfassung und Ausblick

Überblick: 70 Entlastungsmassnahmen

13 Massnahmen in der Kompetenz des Kantonsrates

5 Massnahmen zu beschliessen (Mantelerlass)

- Personalkostenoptimierung
- Individuelle Prämienverbilligung
- Ergänzungsleistungen zu AHV/IV
- Feuerlöschwesen der Gemeinden
- Unterstützungsbeiträge private Mittelschulen

1 Massnahme in anderer Gesetzesrevision

- Agrarmassnahmen und Bodenrecht

7 Massnahme mit späterem Entscheid

- Prüfung Ausstieg HSR-Konkordat
- Überprüfung Organisation Strafverfolgungsbehörden
- Umsetzung Immobilienstrategie: VZ Schwyz
- Überprüfung Reduktion Grundangebot öV
- Überprüfung Reduktion Tourismusunterstützung
- Überprüfung Konkordate und Konferenzen
- Überprüfung Verzicht Überbrückungsrenten

57 Massnahmen in der Kompetenz des Regierungsrates und der Departemente

25 bezifferbare Massnahmen, bereits im VA14/Fipla15-17

U.a. Lektionenkürzung, Kostenbeteiligung, Reduktion Evaluationen, Verzichtsmassnahmen Umweltbereich, Reduktion Geoinformation, Erhöhung diverser Gebühren, Reduktion Sachaufwand, Wirtschaftsförderung, Optimierungen Telefonie und Versicherungen

15 bezifferbare Massnahmen, bisher nicht im VA14/Fipla15-17

U.a. Reduktion Stundendotationen, Reduktion Berufs-/Schulorientierungen, Stellenplanoptimierung, Bewilligung Stellenbesetzungen, Optimierung Druckkosten, Externe Dienstleistungen, Desk Sharing

17 derzeit (noch) nicht bezifferbare Massnahmen

Diverse weitere Massnahmen



5 durch den KR zu beschliessende Massnahmen

1 Massnahme in anderer Gesetzesrevision

(in Klammern Entlastungswirkung für Kanton)

- *Personalkostenoptimierung*: befristetes Aussetzen respektive jährliche Überprüfung der Beförderungen und des Teuerungsausgleichs; NBU-Beteiligung (ca. 2.2 Mio. Fr.)
- *Individuelle Prämienverbilligung*: Erhöhung des Selbstbehalts (ca. 2 Mio. Fr.)
- *Ergänzungsleistungen*: Erhöhung des Vermögensverzehrs bei Altersrentnern, die in einem Heim oder Spital leben (ca. 0.8 Mio. Fr.)
- *Feuerlöschwesen* der Gemeinden: Herabsetzung des Grundbeitrags des Kantons an die beitragsberechtigten Bau- und Beschaffungsvorhaben (ca. 0.6 Mio. Fr.)
- Reduktion des Sockel- und des Investitionsbeitrags des Kantons an die *privaten Mittelschulen* (ca. 2.5 Mio. Fr.)
- *Agrarmassnahmen* und Bodenrecht (Revision Landwirtschaftsgesetz): Verzicht kantonale Beiträge (ca. 0.9 Mio. Fr.)

Massnahmen Kompetenz Kantonsrat Auswirkungen auf Bezirke und Gemeinden

- Entlastung der Gemeinden
 - IPV: durch Erhöhung des Selbstbehaltes bei den Prämien (1.4 Mio. Fr.)
 - EL: durch Erhöhung des Vermögensverzehr bei Altersrentnern (0.8 Mio. Fr.)
- Belastung der Gemeinden
 - Feuerlöschwesen: werden anteilmässig bei den Ausbildungs- / Ausrüstungskosten belastet (0.6 Mio. Fr.)
- Insgesamt resultiert eine Entlastung für die Gemeinden bei den durch den Kantonsrat zu beschliessenden Massnahmen
- Massnahmen mit späterem Entscheid können Auswirkungen auf die Bezirke (Organ. Strafverfolgung) und die Gemeinden (Grundangebot öV) haben

Massnahmen Kompetenz Regierungsrat

Einige Beispiele (in Klammern Entlastungswirkung)

- *Stellenplanoptimierung*: Gezielter Abbau von nicht ausgenutzten Stellen, die nicht zur Besetzung freigegeben wurden (ca. 1.5 Mio. Fr.)
- *Bewilligung Stellenbesetzung*: Prüfung und eindeutiger Nachweis Notwendigkeit. Entscheid für Wiederbesetzung bei Regierungsrat (ca. Fr. 100'000 bis 400'000)
- *Externe Dienstleistungen*: Bewilligung durch Regierungsrat ab Fr. 10'000 (ca. Fr. 240'000)
- *Optimierung Druckkosten*: Lieferantenreduktion, Bündelung, Hinterfragen Notwendigkeit (ca. Fr. 120'000)
- Reduktion Leistungsangebot Berufs-/Studienberatung: Reduktion der Berufs- und Scholorientierungen um die Hälfte (ca. Fr. 15'000)
- ...

Entlastungswirkung

**13 Massnahmen in der
Kompetenz des Kantonsrates**

5 Massnahmen zu beschliessen

1 Massnahme in anderer Gesetzesrevision

ca. 9 Mio. Franken

**57 Massnahmen in der
Kompetenz Regierungsrates
und der Departemente**

**25 bezifferbare Massnahmen, bereits im
VA14/Fipla15-17**

ca. 7 - 8 Mio. Franken

**15 bezifferbare Massnahmen, bisher nicht
im VA14/Fipla15-17**

ca. 3 - 3.5 Mio. Franken

Rund 20 Mio. Franken

7 Massnahme mit späterem Entscheid

Höherer einstelliger Millionenbetrag

**17 derzeit (noch) nicht bezifferbare
Massnahmen**

(noch) offen

Inhalt

1. Finanzpolitische Ausgangslage und Rahmenbedingungen
2. Entlastungsprogramm 2014-2017
3. Massnahmenpaket
 - Massnahmen in der Kompetenz des Kantonsrates
 - Massnahmen in der Kompetenz des Regierungsrates und der Departemente
4. Zusammenfassung und Ausblick

Zusammenfassung Massnahmenpaket

- 13 Massnahmen in der Kompetenz des Kantonsrates, davon 5 in einem Mantelerlass zu beschliessen und 1 in laufender anderer Gesetzesrevision
(Bezifferbare Entlastung: rund 9 Mio. Franken)
→ verschiedenste Politikfelder und Leistungsbereiche betroffen
→ Vernehmlassung bis Ende Januar 2014
- 57 Massnahmen in der Kompetenz des Regierungsrates
(Bezifferbare Entlastung: rund 11 Mio. Franken)
→ verschiedenste Leistungsbereiche: Aufwandreduktion, Gebührenoptimierungen
→ Umsetzung ab 2014
- Insgesamt 70 Massnahmen mit Entlastungswirkung von rund 20 Mio. Franken
- Weitere Massnahmen mit späterem KR-Entscheid und auch in RR-Kompetenz
(noch) nicht adäquat bezifferbar

Ausblick: Haushaltsanierung als Daueraufgabe

- Aufgaben-/Leistungsreduktions-/Optimierungsmassnahmen sowie Mehrerträge in Steuerteilbereichen bilden zusammen ein Gesamtpaket zur Entlastung des Schwyzer Staatshaushalts.
- Das vorliegende Massnahmenpaket ist eine wichtige Etappe auf dem Weg zum ausgeglichenen Staatshaushalt im Jahr 2018.
- Eine weitere Steigerung der gebundenen Kosten im Sozial-, Gesundheits-, Verkehrs- und Bildungsbereich ist allerdings absehbar.
- Das Ziel ausgeglichener Staatshaushalt bleibt eine grosse Herausforderung.

kantonschwyz 

